



● **Unerwünscht: Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte**

**Lesung und Diskussionsabend zur Eröffnung der Interkulturellen Woche**

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen und sind monatelang komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Bis sie die Flucht wagen und mit Hilfe eines Schleppers im Sommer 1996 mit nichts als einem Koffer illegal nach Deutschland gelangen. Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster. Dann der Schock: Ihr Asylantrag wird abgelehnt, sie werden zur sofortigen Ausreise aufgefordert.



Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, in einem Land, das sie nicht haben wollte - davon erzählen sie in diesem Buch. Es ist die Geschichte einer Suche dreier junger Menschen nach Heimat und Freiheit und eine Geschichte über den Wunsch, dazuzugehören. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals - vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.

**In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bingen und der Binger Bühne / immer dienstags.**



**M 10218 – Vortrag und Diskussion**  
19.09.2017, 18.00 Uhr, 1 x Di.  
Eintritt frei / Binger Bühne, Martinstr. 2

**Vielfalt verbindet**

... so lautet das Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2017.

In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie wir die Gesellschaft auf der Basis von Grund- und Menschenrechten konstruktiv weiterentwickeln wollen.



● **Mein Jahr in Skopje**

**Erfahrungsbericht über den Freiwilligendienst in Mazedonien**

Jennifer Neu verbrachte im Rahmen eines Freiwilligendienstes ein Jahr in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien. Dort arbeitete sie mit dem Forum Ziviler Friedensdienst in Projekten zu friedenspolitischen Themen mit besonderem Augenmerk auf Vergangenheitsbewältigung, sowie in dem Bildungs- und Jugendzentrum einer mazedonischen NGO in der größten Roma-Siedlung Europas.

**In Zusammenarbeit mit der Binger Bühne.**



**M 10220 – Lesung und Diskussion**  
**Jennifer Neu**  
28.09.2017, 19.00 Uhr, 1 x Do.  
Ohne Gebühr / Binger Bühne, Martinstr. 2



### ● Asyl ist Menschenrecht

Informationsausstellung von Pro Asyl  
zum Thema Flucht und Asyl



Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Dies sind die grundlegenden Fragen, zu denen die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ Informationen geben will. In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, von Diskriminierung, Not und Perspektivlosigkeit. Gegenwärtig sind über 65 Millionen Menschen auf der Flucht, mehr als je zuvor. Auch angesichts der kontinuierlich steigenden Flüchtlingszahlen ist es wichtig, die Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen. Wie ist die Situation in den Kriegs- und Krisengebieten, was geschieht entlang der Fluchtrouten, wie reagiert die Europäische Union, wie verhalten sich die einzelnen Mitgliedsstaaten? Weitere Fragestellungen drehen sich um die Aufnahmebedingungen und Perspektiven für Flüchtlinge in Deutschland, die Entwicklungen in der Zivilgesellschaft und leider auch die Konfrontation mit der gefährlich anwachsenden rassistischen Hetze und Gewalt.

#### **M 10130 – Ausstellung**

25.09.-18.11.2017

Treppenhaus Kulturzentrum

Vernissage: 25.09.2017, 18.00 Uhr, Di.

### ● Willkommen bei den Hartmanns

Film zur Interkulturellen Woche

Der Familie

Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard (Heiner Lauter-



bach) mit Diallo (Eric Kabongo) einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter Sophie (Palina Rojinski), eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Verehrer, und der Burnout-gefährdete Sohn Philipp (Florian David Fitz) samt Enkel Basti (Marinus Hohmann) ziehen wieder zuhause ein. Während der Nachwuchs bald feststellen muss, dass es in der Ehe seiner Eltern kräftig kriselt, durchlebt die Familie durch die ungewohnte Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen - da geht es den Hartmanns wie dem Rest des Landes.

Regie und Drehbuch: Simon Verhoeven /

Darsteller: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Elyas M'Barek

#### **M 20143 – Filmvorführung**

26.09.2017, 20.15 Uhr)

27.09.2017, 17.15 Uhr und 20.15 Uhr

29.09.2017, 19.30 Uhr

Eintritt: 6,50 €, nur Abendkasse, Kikubi Bingen, Mainzer Str. 9



## Spezial

Interkulturelle Woche, Fairtrade

17

### ● „Gib dem Herrn die Hand, er ist ein Flüchtling“ (Jacob Grimm)

Literarische Impressionen aus der Geschichte von Flucht, Vertreibung, Migration – und möglichem Zusammenleben

Ausgehend von der Frage nach einer Kultur des Miteinanders wollen wir unseren Blick auf Texte und Autoren aus der europäischen Geistesgeschichte richten: Exodus und Flucht, Emigration und Immigration waren immer wieder große Themen in der Geschichte und der Literatur. Bei unserem Abend sollen literarische Texte vorgestellt und besprochen werden, die Hilfe und Orientierung zu einer ethischen Lebensführung im Umgang mit dem Anderen geben können. Die Erfahrung von Flucht, Exil und Auswanderung – und Möglichkeiten des Zusammenlebens auf der Basis der Menschenrechte – werden mit Texten aus der jüdischen und christlichen Bibel, von Karl Valentin, Heinrich Heine, Bert Brecht, Carl Zuckmayer, Max Frisch, Emma Lazarus, Toni Sender, Herta Müller, Hans Magnus Enzensberger und Robert Burns veranschaulicht.

Die Texte werden zur Verfügung gestellt und dialogisch erarbeitet.

**Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Rheinland-Pfalz.**

**M 10210 – Seminar  
Hartmut Boger, Dipl. Päd. Und  
Kulturwissenschaftler**

26.09.2017, 18.00-21.00 Uhr, 1 x Di.  
32,00 € - **Eigenanteil 5 €** / 4 Ustd. bei 8-12  
Personen

### ● FairÄnderung vor Ort

Fairer Handel in Bingen  
im Weltladen & Co.

Es ist wieder Faire Woche!

In den letzten Jahren gab es zu diesem Anlass immer wieder Vorträge zu bestimmten Themen oder Produkten – z. B. zu fairer Kleidung oder Schuhen. Dabei kam die Frage auf, wie wir an diese Dinge herankommen. Geht das nur übers Internet? Was tun, wenn ich lieber vor Ort einkaufe?

Das greifen wir dieses Jahr auf: Wir schauen uns in diesem Herbst an, was der Einzelhandel in Bingen und Umgebung an fair gehandelten Produkten zu bieten hat. Vor vierzig Jahren noch unvorstellbar, ist schon erstaunlich, wie viele zertifizierte Produkte den Weg in den Supermärkten gefunden haben. Verantwortliche aus der Binger Verwaltung werden uns zeigen, wie sich bei der Beschaffung von Büromaterial und Arbeitskleidung auf Fairen Handel achten lässt.

Besonders wollen wir bei diesem Vortrag das Profil der Weltläden in den Blick nehmen. Sie gehen im Fairen Handel an vielen Punkten noch einen Schritt weiter – wir wollen daher dieses spannende Sortiment genauer unter die Lupe nehmen. Als Referentin wird Anne Berk vom Weltladen-Dachverband e.V. die Perspektive der Weltladen-Bewegung einbringen.



In

**Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Johanneskirchengemeinde und der Stadt  
Bingen.**

**M 10215 – Vortrag von Anne Berk**

19.10.2017, 19.00 Uhr, 1 x Do.  
Freier Eintritt

